
WILHELM FOERSTER STERNWARTE E.V.

Munsterdamm 90 * D-12169 Berlin * Tel. 030 / 790 093 - 0 *FAX: 030 / 790 093 - 12

PROTOKOLL DER **614.** SITZUNG DER
BERLINER MONDBEOBACHTER

Die Berliner Mondbeobachter im Internet:

www.planetarium-berlin.de, dort unter: Arbeitsgruppen
sowie auf der neuen Vereinsseite, betreut von Olaf Fiebig: www.wfs.berlin
Hier finden sich alle Sitzungsprotokolle als PDF.

www.facebook.com/mondbeobachter.berlin
öffentliche Seite, keine Mitgliedschaft oder Anmeldung bei facebook erforderlich.
Administratoren: C.Bachmann -E-mail siehe letzte Seite- und A. Hartmann

Datum: 8. Oktober 2018

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: ca. 21:30 Uhr MESZ

Es sind 18 TeilnehmerInnen persönlich anwesend:

Frau Bachmann, Herr Christoph, Czepluch, Dentel, Hanke, A.Hartmann, Hölzner, Hoffmann, Kaschub, Köpke, A. Lerch, W. Lerch, Lutzer, Marth, Oblasser, Pawlukiewicz, Schneider, Stolze.

Teilnehmer via Telefon: Herr Haijer (Den Haag), Frau Niemann (Zetel), Herr Rinna (Cuxhaven).

Da **André Hartmann** in letzter Zeit regelmässig die technische Durchführung der Sitzungen übernommen hat, als Coadministrator für unseren Internetauftritt auf Facebook tätig ist und durch seine häufigen Vorträge unsere Treffen inhaltlich aktiv bereichert, wird er zu unserer Freude fortan neben Oliver Hanke und Cordula Bachmann als kommissarischer Leiter der Mondgruppe fungieren.

Lunar Swirls – Reiner Gamma (Stolze)

ENTSTEHUNG

Swirls liegen über magnetischen Bereichen der Mondoberfläche

Mondgestein wird hochgradig magnetisch, wenn es über 600 Grad erhitzt wird

Lavaröhren mit hohem Eisengehalt

Magnetismus wirkt als Schutzschild vor Sonnenwind und verhindert Verwitterung des Mondstaubes



Foto : NASA

Herr Stolze berichtet über neueste Erkenntnisse über die Entstehung von Lunar Swirls. Neuerdings wurde herausgefunden, daß hoch erhitztes Mondgestein ein starkes Magnetfeld entwickelt, welches die Bildung des Swirls entlang einer knapp unter der Oberfläche gelegenen Lavaröhre erklären würde! Durch das Magnetfeld werden nämlich Strahlung und Teilchen abgehalten, welche wohl die Verfärbung des Regolith verursacht. Damit wäre eine plausible Erklärung für ein lange rätselhaftes Phänomen gefunden!

Hier ein link zum Originalartikel und zu einem schönen Zeitungsartikel dazu:

<https://agupubs.onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1029/2018JE005604>

<https://www.derstandard.de/story/2000087048483/wasraetselhafte-schleifen-und-wirbel-auf-dem-mond-hinterlassen-hat>

Baumaterial aus Regolith (Hanke)

Herr Hanke berichtet über einen Versuch, aus irdischem vulkanischem Material aus der Eifel mit einem zugesetzten Bindemittel im 3D-Drucker Bauelemente herzustellen. Es ist gelungen, kleinere Gegenstände zu erzeugen. Wenn dies zu belastbaren Resultaten führt, könnten auf dem Mond leichter Bauwerke für eine dauerhafte menschliche Präsenz dort errichtet werden.



Vorstellbare Mondbasis mit einer Aussenhülle aus Regolithmaterial

Mondbeobachter Abdoulaye Sow, Senegal (Bachmann)

Abdoulaye Sow befindet sich auf ca. 16°N im westafrikanischen Land Senegal. Er hat vor kurzem begonnen, auf facebook Mondfotos zunehmender Qualität zu zeigen. Frau Bachmann stellt einige davon exemplarisch vor:



Auffallend ist die waagerechte Position der Mondsichel aufgrund des äquatornahen Beobachtungsortes. Er verwendet ein Seben 1000-114-Teleskop (Reflektor) und die Handykamera.

Brian Jones` Beiträge über Mondkrater und ihre Namensgeber (Bachmann)

Im Rahmen seiner Facebookposts über Geburts- und Todestage wichtiger Astronomen liefert Brian Jones kontinuierlich Kurzbiographien von Mondkrater-Namenspaten. Diese sind sehr empfehlenswert für unsere Reihe „Kraternamen – wer steckt dahinter?“ Exemplarisch wird hier sein Beitrag zum Geburtstag von Ismael Bullialdus gezeigt.



Brian Jones

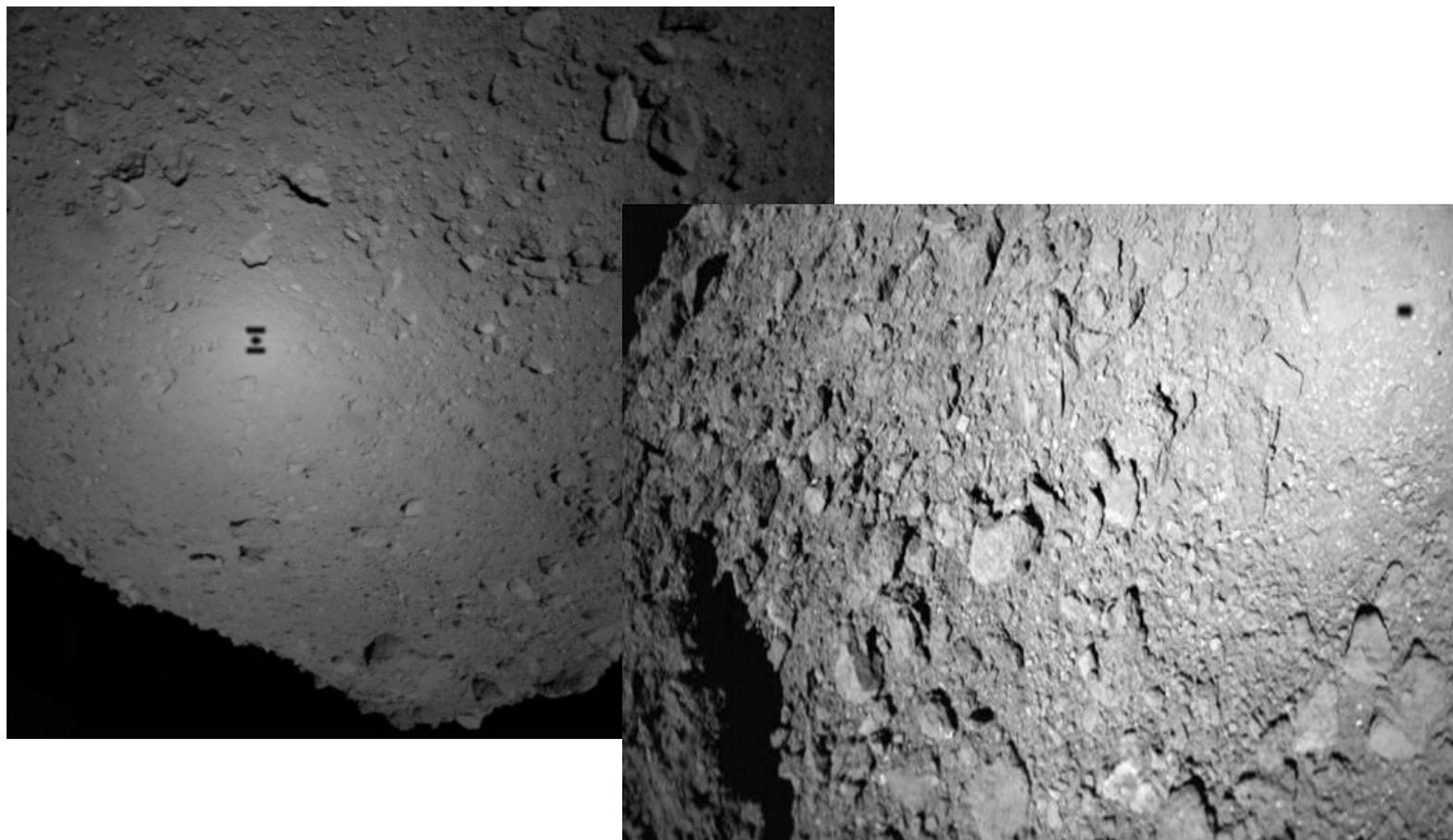
Gestern um 06:37 · 🌐



Today is the anniversary of the birth, in Loudun, Vienne on 28 Sep 1605, of the French astronomer and mathematician Ismaël Bullialdus. A foreign associate of the Royal Society, and a friend and correspondent of astronomers Pierre Gassendi and Christiaan Huygens, Bullialdus was a defender of the views and ideas of Copernicus and Galileo. Often regarded as being 'the most noted astronomer of his generation' he wrote several books, the most famous of which is *Astronomia Philolaica*, published in 1645 and in which he supported Johannes Kepler's elliptical planetary orbits. The 61 km diameter lunar crater Bullialdus, located in the western regions of Mare Nubium, is named in his honour.



Die japanische Raumsonde Hayabusa 2 hat den Hauptgürtelasteroiden Ryugu erreicht. Es wurden 2 Lander abgesetzt, darunter die Sonde Mascot des DLR. Das Foto zeigt den Schatten von Hayabusa 2 (links) und Mascot (rechts) auf der Ryguoberfläche. Der Asteroid erscheint dunkel und die geringe Dichte lässt vermuten, daß es sich um eine Art fliegenden Schutthaufen aus Eis und Gestein handeln könnte.



Themen der nächsten Sitzung am 12. November 2018

Neues aus dem Internet (Bachmann)

Der Berliner Mondatlas auf CD (Bachmann/Tost)

Überraschungsthema (Stolze)

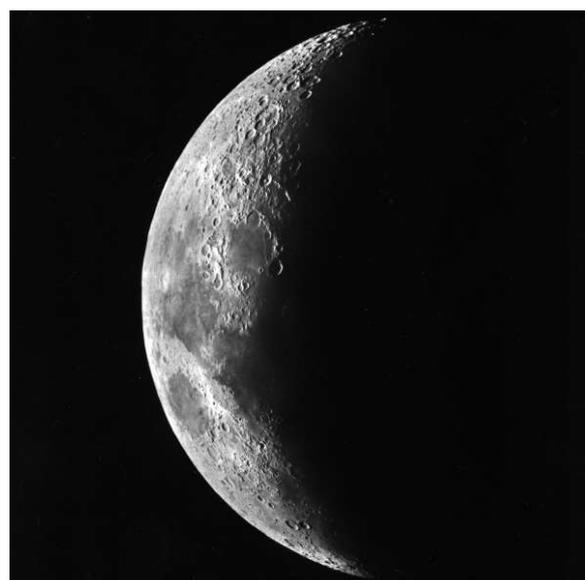
Der Mond am 12. November 2018

Mondalter: 5,2 d, 24,8 % beleuchtet

Entfernung: 404000 km, Sternbild Schütze.

Untergangszeit bereits um 19:45 MEZ

Berliner Mond-Atlas Blatt 6, 4,9d (rechts)



[gez. Bachmann](mailto:gez.Bachmann)

sevenofnine62@gmx.de